

Rheinbach, im April 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Zum Frühjahrsbeginn sendet Ihnen die UWG Rheinbach herzliche Grüße.

- In Kürze werden Sie sicherlich viel werbende Post von den etablierten Parteien anlässlich der bevorstehenden Landtagswahl bekommen und zahlreiche Plakate dieser Parteien sehen.
- Die UWG Rheinbach ist als **unabhängige Wählergemeinschaft nur in Rheinbach** aktiv. Daher werden Sie von uns anlässlich der bevorstehenden Wahlen keine Plakate sehen. Das heißt aber nicht, dass wir für Sie nicht da sind!
- **Wir bleiben auch in diesem Jahr weiterhin mit Volldampf für Sie in Rheinbach aktiv und kümmern uns um Ihre Anliegen.**

Jedem Rheinbacher Kind ein Schulplatz an Rheinbachs Schulen

- Die Gesamtschule muss endlich sechszügig ausgebaut werden, damit alle Aufnahmeanträge von Rheinbacher Kindern an der Gesamtschule angenommen werden können.

Verkehrsberuhigte Hauptstraße - UWG unterstützt den Masterplan Innenstadt

- Als erste Fraktion hat die UWG bereits 2014 einen Antrag auf eine verkehrsberuhigte Hauptstraße (keine Fußgängerzone) zur Verbesserung der Einkaufs- und Lebensqualität in der Kernstadt gestellt.
- Der vorliegende Masterplan Innenstadt bietet nun diese Lösung an. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des Masterplanes wird von der UWG konstruktiv begleitet.

Integration von Flüchtlingen

- Die UWG unterstützt entsprechend der "Rheinbacher Erklärung" alle geeigneten Maßnahmen zur Integration von Flüchtlingen. Sie begrüßt die ehrenamtliche Unterstützung der Flüchtlinge durch den Flüchtlingshelferkreis Rheinbach.
- Mit der Fertigstellung der Flüchtlingsunterkunft am Schornbusch und der im Bau befindlichen Unterkunft in der Keramikerstr. können nun Optimierungen der Belegungen stattfinden, auch um die enormen Kosten der Unterbringung zu reduzieren.

Masterplan Wohnen 2030

- Die UWG steht für eine Erweiterung von Wohnraum in allen Kategorien sowohl in der Kernstadt als auch in den Ortschaften. Ein Schwerpunkt künftiger Wohnraumentwicklung sollte die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum auch für weniger Begüterte sein.
- Rheinbachs Ortschaften sollen sich mit einer gesunden Altersstruktur weiterentwickeln, vorhandene Infrastruktur wie Schulen und Kindergärten und kulturelle Einrichtungen müssen erhalten bleiben.

Systematische Grünflächenpflege und Parkraumbereitstellung

- Die Grünflächen (einschließlich Friedhöfe) sind Schmuckstücke unserer Stadt; ihre regelmäßige Pflege ist erforderlich, aber auch aufwändig und kostspielig.
- Die UWG erwartet nun von der Verwaltung die Vorlage des seit langem von ihr beantragten und inzwischen beschlossenen Grünflächenkatasters. Dies ist Voraussetzung für eine planerische und nach Prioritäten festgelegte kostengünstigere Pflege unserer Grünflächen.
- Durch zahlreiche Bauvorhaben und geplante Sanierungsmaßnahmen fallen immer mehr Parkplätze weg. Zur Wahrung der Attraktivität unserer Stadt dringt die UWG auf ausreichende Parkplätze in der Innenstadt.

UWG befürwortet E-Mobilität und energetische Sanierung

- Zur Verbesserung des Klimaschutzes setzt sich die UWG für eine Stärkung der E-Mobilität ein. Sie fordert den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos und E-Bikes.
- Viel Energie kann in Rheinbach durch energetische Sanierung eingespart werden. Die UWG fordert, Projekte zu definieren und endlich bereits lange bereitgestellte Fördermittel abzurufen.

Weitere Konsolidierung des Haushalts wird nur halbherzig bearbeitet

- Keinerlei Entwarnung für den Haushalt auch 2017: Erneut wird die Grundsteuer deutlich stärker angehoben, als im Haushaltsicherungskonzept von 2013 geplant. Die dadurch erzielten Mehrerträge werden schon durch geplante zusätzliche Stellen in der Verwaltung wieder „aufgefressen“.
- Schon jetzt ist sicher: 2021 wird die Grundsteuer um 45 % über dem Steuersatz von 2016 liegen, weitere zusätzliche Erhöhungen sind sehr wahrscheinlich.
- Umso mehr gilt es, alle Ausgaben kritisch auf den Prüfstand zu stellen und ihre Notwendigkeit zu hinterfragen.
- Die UWG lehnt den Haushalt 2017, der mit einem gigantischen Defizit von rund 8 Mio. EUR abschließt, ab. Ende des Jahres sitzt Rheinbach auf einem Schuldenberg von ca. 130 Millionen Euro.
- Wir fordern daher einen ehrlichen Konsolidierungskurs, getragen von allen Fraktionen. Die UWG sieht hier eine klare Führungsrolle und Verantwortung der Verwaltungsspitze.

Und die vielen wichtigen kleinen Themen

- Neben den großen Arbeitsthemen widmet sich die UWG vielen kleineren „Baustellen“. Seien es Bänke an Bushaltestellen, Müllbehälter, Fahrradabstellplätze, Ordnung und Sauberkeit oder Straßensanierungen. Sprechen Sie uns an: **„Wir kümmern uns.“**

Mit besten Grüßen



Jörg Meyer
Vorsitzender des Stadtverbandes
der UWG Rheinbach



Dieter Huth
Vorsitzender der UWG-Fraktion
im Rat der Stadt Rheinbach